



MARKTNOTIZEN

Die **Patrizia AG**, Augsburg, hat den australischen Infrastruktur-Investment-Manager Whitehelm Capital übernommen. Whitehelm managt derzeit Assets under Management (AuM) in Höhe von 3,2 Milliarden Euro. Durch die Akquisition verdreifachen sich die Infrastruktur-AuM der Patrizia auf circa 5 Milliarden Euro. Mittelfristig soll dieses Segment auf 15 bis 20 Milliarden Euro ausgebaut werden. Die anfängliche Kaufpreiszahlung beträgt 67 Millionen Euro. Der Gesamtkaufpreis basiert auf einer Earn-Out-Struktur und kann bei der Erreichung von mittelfristigen Wachstumszielen einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag erreichen.

Mit dem Mitte September verkündeten Verzicht der **Vonovia SE**, Bochum, auf die Mindestannahme (50 Prozent) der Deutsche-Wohnen-Aktie steht der Fusion der beiden Dax-Vertreter nichts mehr im Wege, Vollzug konnte zu Redaktionsschluss indes noch nicht vermeldet werden. Stattdessen gaben die Unternehmen bekannt, dass sie ein Wohnportfolio mit insgesamt 14.750 Wohnungen (plus 450 Gewerbeeinheiten) an die kommunalen Berliner Wohnungsgesellschaften Berlinovo, Degewo und Howoge verkauft haben. Davon entfallen rund 10.900 Einheiten auf die Deutsche Wohnen, die dafür circa 1,65 Milliarden Euro erhält. Der Rest stammt aus dem Vonovia-Portfolio, der Preis hierfür liegt bei rund 811 Millionen Euro.

Die **LBS Westdeutsche Landesbausparkasse**, Münster, und die **LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover**, Hannover, haben ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, um Synergien einer etwaigen Fusion im Detail zu prüfen. Die beiden Institute arbeiten bei der Immobilienvermittlung bereits länger zusammen, die Töchter für dieses Geschäft wurden 2013 zusammengelegt. Durch eine Fusion würde die größte Landesbausparkasse mit einer Bilanzsumme von über 22 Milliarden Euro entstehen.

Robert Annabrunner hat die Leitung des Drittvertriebs für das gesamte hiesige Kooperationsgeschäft des Privatkundengeschäfts der **Deutsche Bank AG**, Frankfurt am Main, übernommen. Das Zusammenspiel der Vertriebe und Marken Deutsche Bank, DSL und BHW soll dadurch optimiert, ein markenübergreifender Vertriebsweg

etabliert und der weitere Ausbau des Partnergeschäfts im Konzern vorangetrieben werden. Zur Produktpalette im Kooperationsgeschäft gehören unter anderem Baufinanzierungen, Bausparverträge und Ratenkredite.

Die **W&W Brandpool GmbH**, Stuttgart, hat von der **Aareon AG**, Mainz, deren Minderheitsbeteiligung in Höhe von 15,2 Prozent an der **Immomio GmbH**, Hamburg, übernommen. Es handelt sich hierbei um eine digitale End-to-End-Lösung für den Vermietungsprozess. Darüber hinaus beteiligt sich der Digitalisierungsspezialist der W&W-Gruppe im Rahmen einer Finanzierungsrunde an Immomio und hält nach beiden Transaktionen rund 16 Prozent an dem Proptech. Der Deal dient dem Ausbau des digitalen Ökosystems, das aus den Bereichen Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Mobilität, Familie und Bildung besteht.

Die Der Touristik Group und die DSR Hotel Holding, eine Tochtergesellschaft der Deutschen Seereederei, haben vorbehaltlich der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden ihre Kräfte im Rahmen der neu gegründeten Gesellschaft **DR Hospitality GmbH & Co. KG**, Rostock, gebündelt. Am Joint Venture sind beide Unternehmen jeweils zu 50 Prozent beteiligt. Die DR Hospitality soll zunächst den Betrieb und die Vermarktung für 16 Hotels und Resorts der Marken A-Rosa, a-ja, Henri Hotels, Louis C. Jacob und Hotel Neptun verantworten. mrp hotels war beratend tätig.

Mit dem Kauf der **Bloxxtter GmbH**, Hamburg, ergänzt die **Quirion AG**, Berlin, ihre Produktpalette um digitale Immobilieninvestments. Die 2019 von Marc Drießen gegründete Bloxxtter verfolgt das Ziel, Premium-Immobilien-Investments ab 500 Euro und komplett digital zugänglich zu machen. Das Unternehmen wurde im Zuge des Kaufs in Quirion Sachwerte GmbH umbenannt. Neben Dr. Bianca Ahrens wird Martin Daut als ihr Geschäftsführer fungieren.

Amazon EU S.à r.l., Luxemburg, hat angekündigt, sein Logistiknetzwerk in Deutschland weiter auszubauen. Bis zum ersten Halbjahr 2022 sollen hierzulande demnach acht neue Logistikgebäude errichtet werden. Die Standorte befinden sich in Dummerstorf (Logistikzentrum), Erding (Sortier-

24. August bis 22. September 2021

zentrum), Friedrichsdorf (Verteilzentrum), Helmstedt (Logistikzentrum), Hof/Gattendorf (Logistikzentrum), Neu-Ulm (Verteilzentrum), Weiterstadt (Verteilzentrum) und Wenden (Verteilzentrum).

Remax Germany, Stuttgart, und die **Planethome Finanzierung GmbH**, München, haben die gemeinsame Gründung eines neuen digitalen Baufinanzierers bekanntgegeben. Das Joint Venture trägt den Namen Maxxfinance GmbH. Immobilienkäufer sollen hier alle Services rund um das Eigenheim aus einer Hand bekommen. Seit Oktober 2021 haben Interessenten Zugriff auf Kredite von 500 angeschlossenen Finanzierungspartnern. Neben privaten Immobilienkäufern sollen dabei auch Investoren und Gewerbetreibende angesprochen werden.

Die **FIO Systems AG**, Leipzig, und die **Dr. Klein Privatkunden AG**, Lübeck, haben eine strategische Partnerschaft zur integrierten Verzahnung der Immobilienvermittlung mit der Finanzierung vereinbart. Schnittstellen zwischen dem FIO-Webmakler und dem Plattformsystem für Privatkunden von Dr. Klein sollen so miteinander verbunden werden, um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten und den Kunden ein erweitertes Leistungsportfolio bieten zu können.

Die **Vistra Property Management GmbH**, Soest, firmiert künftig unter dem Namen Valon. Hintergrund ist der Verkauf einer Mehrheitsbeteiligung von Vistra an die britische Avignon Group. Im Zuge der Umfirmierung wird das Leistungsspektrum von Valon ausgeweitet. Neben Property Management und Bau-Projektmanagement sollen künftig auch Asset- und Investment-Management-Leistungen angeboten werden. Zudem wurden Kooperationsvereinbarungen mit der Avignon Group und der niederländischen Vastestate zur Übernahme von Dienstleistungen in Deutschland geschlossen.

Die **Spie GmbH**, Ratingen, hat eine Vereinbarung zum Erwerb der **Dürr Group GmbH**, Weinstadt, unterzeichnet. Dürr gilt als Marktführer in der Tunnel- und Verkehrstechnik in Österreich und Deutschland. Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2020 einen Umsatz von circa 60 Millionen Euro.

VERKAUF UND VERMIETUNG

Im Auftrag ihrer Kunden hat die **Patrizia AG**, Augsburg, ein Portfolio mit zwölf Fachmarktzentren veräußert. Die Objekte haben eine Gesamtfläche von rund 180 000 Quadratmetern. Käufer ist die MEAG, der Assetmanager von Munich Re und Ergo. Der Kaufpreis soll sich in einer Größenordnung von 400 Millionen Euro bewegen.

Die **Union Investment Real Estate GmbH**, Hamburg, hat mit der **Garbe Industrial Real Estate GmbH**, Hamburg, die erste Logistikimmobilie für einen 2020 gemeinsam aufgelegten Logistikfonds erworben. Es handelt sich um einen rund 32 400 Quadratmeter großen Industriepark im slowakischen Senec, rund 25 Kilometer nordöstlich der Hauptstadt Bratislava. Verkäufer ist die Karimpol Group, zu den finanziellen Details der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart.

Die **Deka Immobilien Investment GmbH**, Frankfurt am Main, hat eine Logistikimmobilie im Güterverkehrszentrum Großbeeren in der Nähe von Berlin gekauft. Verkäufer ist Invesco Real Estate, langfristiger Mieter ist der Online-Modeanbieter Asos.com. Colliers war bei diesem Off-Market-Deal beratend und vermittelnd für Invesco tätig.

Ein 2020 aufgelegter Spezialfonds von **Swiss Life Asset Managers Deutschland**, Frankfurt am Main, hat drei Wiener Gewerbeimmobilien erworben. Dieser vierte Ankauf des Fonds ist zugleich die erste Transaktion außerhalb Deutschlands. Verkäufer des Portfolios ist die BENA Hubs GmbH. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Insgesamt verfügt das Portfolio über eine fast vollständig vermietete Fläche von 32 100 Quadratmetern, die zu 51 Prozent auf Logistik- und zu 42 Prozent auf Büroflächen entfallen.

Die **Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH**, Ludwigsburg, hat nun auch das sechste und letzte Baufeld der Quartiersentwicklung „Victoria-Gärten“ in Bad Homburg vor der Höhe verkauft. Käufer sind der britische Vermögensverwalter M&G sowie die Wertgrund Immobilien AG. Auf dem Grundstück von rund 36 500 Quadratmetern werden bis Ende 2023 insgesamt mehr als 41 000 Quadratmeter Wohnfläche entstehen. Alle Transaktionen waren Forward Deals, das Gesamtinvesti-

tionsvolumen soll bei rund 86 Millionen Euro liegen.

Die **DIC Asset AG**, Frankfurt am Main, konnte zuletzt den Abschluss von zwei Mietverträgen über insgesamt 6 200 Quadratmeter bekanntgeben. Aus dem Bestandsportfolio wurde eine Logistikfläche über 1 500 Quadratmeter im Neu-Isenburger Objekt „Red Square“ neu an einen Logistikdienstleister vermietet. Zudem konnte für das „Stadttor Heidelberg“ ein Mietvertrag vorzeitig für weitere neun Jahre verlängert und um 500 Quadratmeter Bürofläche erweitert werden.

Die **Becken Estates GmbH**, Hamburg, und die **Haspa Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH**, Hamburg, haben ihr Berliner Objekt „Am Borsigturm 130“ langfristig für rund 17 Jahre an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) vermietet. Als zentrales Immobilienunternehmen des Bundes stellt sie die circa 18 000 Quadratmeter Büro- und Archivflächen nach Fertigstellung der erforderlichen Umbauten dem Bundesarchiv zur Verfügung.

Die **CBRE Global Investors Germany GmbH**, Frankfurt am Main, hat für eine paneuropäische Strategie das „Südkreuz Quartier“ in Berlin erworben. Verkäufer ist ein Joint Venture von Hines und einem Pensionsfonds. Das Wohnquartier wurde 2020 fertiggestellt und umfasst 36 975 Quadratmeter Mietfläche in elf Gebäuden. Parallel zu dieser Transaktion hat Hines von CBRE Global Investors eine Option für den Ankauf einer zentral gelegenen Immobilie in Düsseldorf verhandelt. Hines plant dort die Realisierung eines neuen Wohnprojekts.

Das schwedische Textilhandelsunternehmen H&M hat seinen laufenden Mietvertrag in dem von der **Unibail-Rodamco-Westfield Germany GmbH**, Düsseldorf, betriebenen und im Eigentum von Ivanhoé Cambridge stehenden Berliner Shoppingcenter „Wilma“ verlängert und aufgestockt. Die auf drei Etagen verteilte Mietfläche wird um zusätzliche 350 Quadratmeter auf nun insgesamt fast 3 200 Quadratmeter vergrößert.

Die **Aurelis Real Estate GmbH**, Eschborn, erweitert ihr Engagement in Berlin: Das

24. August bis 22. September 2021

Immobilienunternehmen hat in Berlin-Marzahn ein 91 500 Quadratmeter großes Gewerbegrundstück erworben. Verkäufer ist die Boxberger Straße 3 Grundstücks GmbH & Co. KG. Deren zwei Schwesterunternehmen Walter Automobiltechnik GmbH und SWR Metallbearbeitung GmbH bleiben weiterhin langfristige Ankermieter auf dem Gelände. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Die **Deutsche Pfandbriefbank AG**, Garching, hat einem von Bentall Green Oak (BGO) verwalteten Logistikfonds Kreditmittel in Höhe von insgesamt 90 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Der Fonds wird diese zur Akquisitionsfinanzierung eines Logistikportfolios in Polen mit insgesamt 191 000 Quadratmeter verwenden. Die pbb fungierte als Arrangeur und alleiniger Kreditgeber.

Für einen ihrer Immobilien-Spezialfonds hat die **Kingstone Investment Management GmbH**, München, eine Büroimmobilie in Karlsruhe von einer Projektgesellschaft der GIEAG Immobilien AG im Rahmen eines Asset Deals angekauft. Das rund 9 400 Quadratmeter große Objekt ist langfristig an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) vermietet und wird durch das Hauptzollamt der Stadt Karlsruhe genutzt. Der Kaufpreis liegt im mittleren zweistelligen Millionenbereich.

Die **CEV Handelsimmobilien GmbH**, Hamburg, hat den „Neiße Park Görlitz“ an BMO Real Estate Partners Germany veräußert. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Das Fachmarktzentrum im Görlitzer Norden bietet knapp 24 000 Quadratmeter Gesamtmietfläche für Shopping, Gastronomie und Dienstleistungen sowie circa 1 000 Stellplätze. Die Liegenschaft ist vollvermietet, neben dem Hauptmieter Marktkauf zählen mehr als vierzig Einzelhändler und Gastronomiebetriebe zu den Nutzern.

Die **d.i.i. Deutsche Invest Immobilien AG**, Wiesbaden, hat in zwei separaten Ankaufprozessen sieben Immobilien in Gladbeck (1), Essen (2), Oberhausen (1), Stolberg (2) sowie in Hamburg (1) mit insgesamt 434 Wohneinheiten erworben. Die Gesamtmietfläche beträgt 26 301 Quadratmeter. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.